

Die Interessen der Betriebe bündeln

Seit 1907 engagiert sich der Verband für die deutschen Maler und Lackierer

Der Bundesverband Farbe vertritt die Interessen der deutschen Maler- und Lackierbetriebe. Themen wie die energetische Sanierung, aber auch die Imagekampagne für das deutsche Handwerk prägen aktuell die Diskussion.

Die Tarif- und Lohnpolitik war von Anfang an eines der wichtigsten Themen des 1907 in Hannover gegründeten Verbandes. Heute bündelt der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz als Wirtschafts- und Arbeitgeberverband die Interessen der Innungsbetriebe des Maler- und Lackiererhandwerks. Aktuell existieren in Deutschland etwa 42.725 Malerbetriebe mit 196.7000 Beschäftigten, darunter viele Ein-Mann-Betriebe. Rund 18.000 Unternehmen davon sind derzeit als Mitglieder im Bundesverband geführt.

Hauptgeschäftsführer Werner Loch: „Die Verbandsorganisation steht mit über 380 Innun-



Werner Loch

Geschäftsführer Bundesverband

»Die Verbandsorganisation steht auf einem guten Fundament.«

BV Farbe Gestaltung Bautenschutz

Gegründet: 1907 in Hannover

Sitz: Frankfurt am Main

Mitglieder: 18.000 Betriebe

Präsident: August Siepelmeyer

Geschäftsführer: Werner Loch

Aufgaben: Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband des Maler- und Lackiererhandwerks

Spektrum: 17 Landesinnungsverbände; 376 Maler- und Lackierer-Innungen

Weitere Infos: www.farbe.de



Mit solchen Motiven wirbt der Verband für die Leistungen der Mitglieder. Zum Bild links kommt der Text „Wir machen aus jedem Raum ein Zuhause“ beziehungsweise rechts „Wir haben für jeden Schimmel eine Antwort“.



FOTOS: BV FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

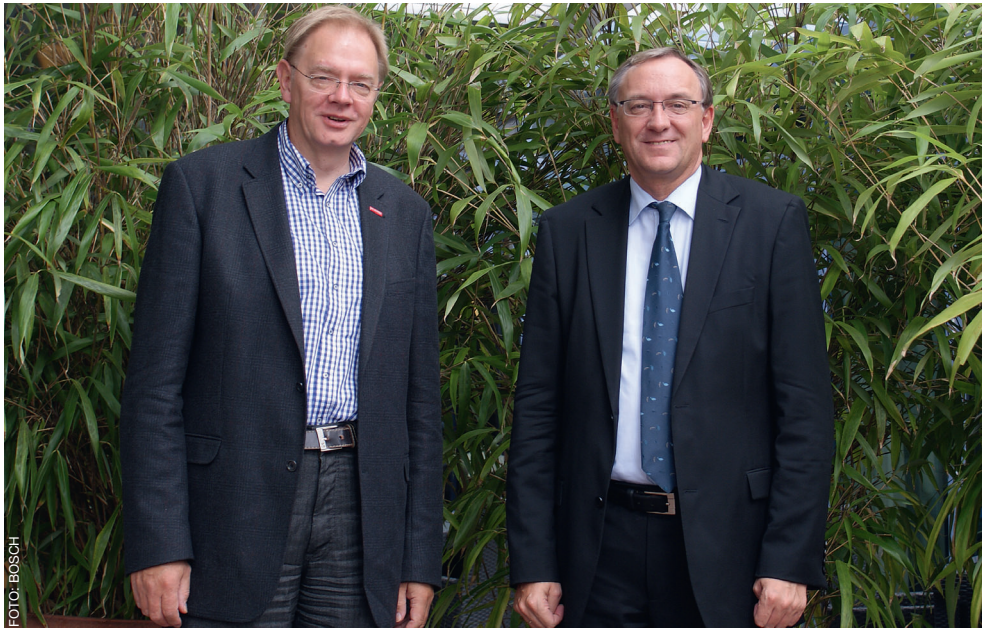
gen, 17 Landesinnungsverbänden und dem Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz auf einem guten Fundament. Sie wird getragen von dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler Unternehmer, die ihre Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis unmittelbar einbringen. Damit können wir erfolgreich Rahmenbedingungen bei der Ausbildung, zur Qualifizierung der Beschäftigten, in der Tarif- und Sozialpolitik, bei den Anforderungen in der Technik und den Werkstoffen sowie zur Darstellung des vielfältigen Berufsfeldes, setzen.“

Als Arbeitgeberverband tritt der BV Farbe für Regelungen in der Sozial- und Tarifpolitik ein. Werner Loch: „Für den Erfolg eines Betriebes ist es erforderlich, dass Rahmenbedingungen zur freien wirtschaftlichen Betätigung am Markt bestehen.“ Ein Dauerbrenner ist das Thema Lohnnebenkosten. Der Verband möchte erreichen, dass die Nettolöhne steigen. Loch: „Der Lohnanteil bei der Arbeit eines Malerbetriebs liegt bei über achtzig Prozent.

Sinkende Sozialversicherungsbeiträge erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit am Markt und sind das wirksamste Mittel gegen Schwarzarbeit.“ Als Wirtschaftsverband vertritt der BV Farbe die gesamten Belange der Branche gegenüber der Politik, in der Öffentlichkeit und zu den Marktpartnern aus Industrie und Handel. Dazu bestehen vielfältige Kontakte zu den Ministerien, Verwaltungen und zu den Verantwortlichen in der Politik.

Die Vielfalt der Arbeitsgebiete des Maler-Lackiererhandwerks zeigt sich in der Verbandsstruktur bei den besonderen Aktivitäten der Fachgruppen. So gilt die Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer als Anlaufstelle für alle Anliegen der Fahrzeuglackierbetriebe. Das Institut für Fahrzeuglackierung ermittelt Grundlagen aus der betrieblichen Praxis, die beispielsweise bei den Beratungen mit der Versicherungswirtschaft wieder einfließen.

Die Bundesfachgruppe Putz-Stuck-Trockenbau nimmt sich den besonderen Arbeitsgebieten dieser Betriebe an. Neben diesen Fach-



Der Malermeister August Siepelmeier (links) und der Rechtsanwalt Werner Loch bestimmen als Präsident und als Hauptgeschäftsführer die Marschrichtung des Bundesverbands Farbe Gestaltung Bautenschutz.

gruppen gehören zum Bundesverband fünf Ausschüsse, gegliedert in Bildung, Sozialpolitik, Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit sowie Technik, Werkstoffe, Umwelt. Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse sind die Vertreter der Landesinnungsverbände. Auf Landesebene sind diese in der Regel Vorsitzende der entsprechenden Fachausschüsse.

In den Ausschüssen wird Einfluss auf die Lösung fachspezifischer Probleme genommen. Außerdem gehören fünf Arbeitskreise (Schulen, Werkkunst, Korrosionsschutz, Sachverständige Maler, Sachverständige Fahrzeug-

ausschüssen ist der Verband vertreten, um die Interessen der Profiverarbeiter bei der technischen Normung einzubringen. Mit weiteren Bau-Ausbauverbänden erfolgt eine Zusammenarbeit in der Bundesvereinigung Bauwirtschaft. Der Verband ist zudem als Vertreter für die Auftragnehmerseite im Deutschen Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) bei der Formulierung der VOB beteiligt.

Als handwerklicher Spitzenverband besteht eine Mitgliedschaft zum Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Der ZDH hat 2010 die Imagekampagne fürs Handwerk

»Meisterliche Qualifikation bei Verarbeitung.«

lackierer) sowie weitere Einrichtungen zum Verband. Die Einrichtung „Institut für Unternehmensführung“ unterstützt die Mitglieder bei der Betriebsführung und ermittelt Kennzahlen sowie Planwerte der Branche. Der Verband schafft auch Rahmenbedingungen für die Qualifizierung im Handwerk und stellt Inhalte der Ausbildungs- und Meisterprüfungsverordnung für das Maler- und Lackiererhandwerk. Zudem werden die Aufgabenstellungen für die jährliche Gesellen- und Meisterprüfung bundesweit erarbeitet und nahezu flächendeckend angewendet.

Als technischer Verband werden die Standards im Regelwerk, beispielsweise über die BFS-Merkblätter (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz) zu den Verarbeiterrichtlinien, gesetzt. In etwa siebzig DIN/CEN Normungs-

gestartet, die vom Bundesverband Farbe mitgetragen wird. Die Aktion ist auf fünf Jahre angelegt und zeigt Einblicke in den modernen Berufsstalltag des Handwerkers. Die energetische Sanierungstechnik ist eines der aktuell am meisten diskutierten Themen. Präsident August Siepelmeier: „Die Anforderungen an eine gesunde Umwelt und Natur erfordert meisterliche Qualifikationen bei der Verarbeitung von Farben und Lacken.“ Das größte Branchenevent, die Messe Farbe, findet alle drei Jahre statt. Seit 2007 wird sie vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Stuckateurverband, Bundesverband Ausbau und Fassade organisiert. Die nächste Farbe – Ausbau & Fassade findet im März 2013 in Köln statt und gilt als weiteres Zukunftsprojekt. ■ **BÄRBEL BOSCH**



Perfekt in Form und Funktion!

Attraktiv und funktional: die neue Faltstore-Kollektion von KADECO überzeugt mit zarten Pastelltönen, über warme Erdfarben bis hin zu frischen Colorits. Die breite Palette an Sonderformen und Bedienmöglichkeiten lässt keine Wünsche offen.

Entdecken Sie die ganze Welt des Sonnenschutzes – exakt auf Maß von KADECO.



Faltstore · Jalousien · Rollos
 Lamellenvorhänge · Flächenvorhänge
 Shutters · Markisen · Insektenschutz